

Bestandsanalyse

Der Neustädter Platz in Uslar liegt direkt an der stark befahrenen Bundesstraße B241. Die B241 ist die größte Hauptstraße in Uslar und verläuft an dem Neustädter Platz entlang. Die aktuellen Gebäude in Uslar unterliegen einer Mischfunktion aus Gewerbe/Einzelhandelsgeschäften und Wohnungen. Eine besonders hohe Dichte an Vegetation ist im Umland der Stadt vorzufinden. Im innerstädtischen Raum sind einzelne, unverknüpfte ansammlungen von Sträuchern und Bäumen zu sehen. Trotz der Nähe zum Stadtzentrum ist Straßenverkehrslärm allgegenwärtig und beeinträchtigt die Stadt. Der Hauptkanal beginnt im Nordwesten, ausgehend von Die Bundesstraße 241 erstreckt sich südöstlich bis Bollensen. Über die Lange Straße im Südwesten ist der Neustädter Platz indirekt mit der historischen Innenstadt verbunden. Die angrenzenden Straßen rund um den New Town Square sind in erster Linie als Wege zu den umliegenden Gebäuden angelegt. Diese schaffen Platz für den gesamten Raum. Besonders die im Osten und Westen liegenden Bushaltestellen im Neustädter Platz der dort fahrenden Busse benötigen viel Platz für die Ein- und Ausfahrt aus den Haltebuchten und verstärken die Barrierewirkung der Straße. Der Raum für Fußgänger wird dadurch stark beeinträchtigt und auch der Raum für Radfahrer ist stark begrenzt und gefährdet. Es gibt entlang des Neustädter Platzes weder einen Schutzstreifen, noch einen Radweg. Der Platz ist von Bebauung umgeben. Es gibt verschiedene Gewerbe und Wohnbebauung z.B. einer Apotheke im Norden, einer Bäckerei im Osten, ein Bistro im Süd-Westen sowie dem Kiosk im Zentrum des Platzes . Augenfällig ist neben dem Kiosk noch die angefahrte Vegetation und die sich erstreckende Parkfläche im Osten des Platzes, welche circa 25% des gesamten Straßenverlaufes um und in dem Neustädter Platz einnimmt. uneinheitlich und unproportional wahrgenommen.

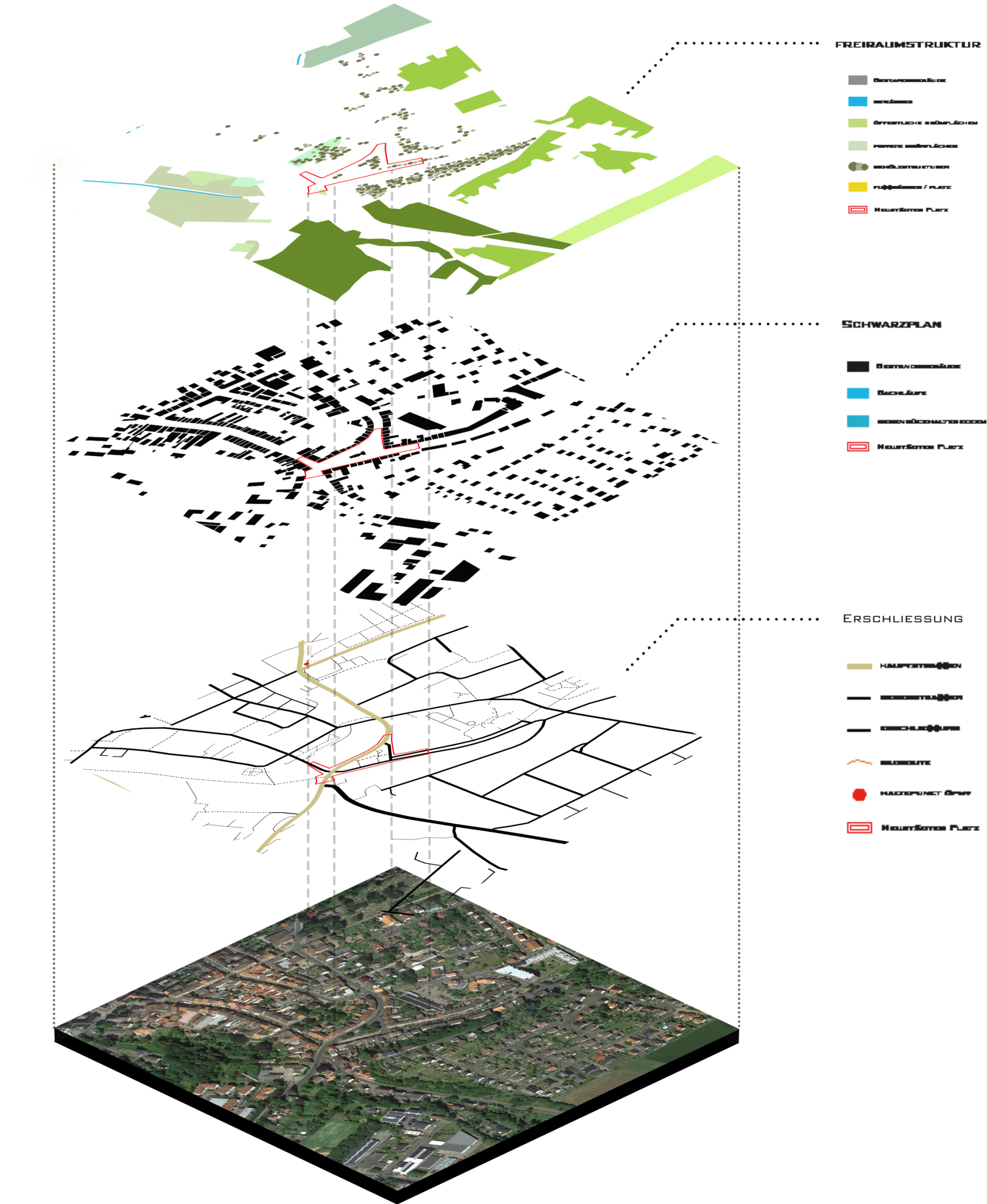


Diagramm Umgebungsanalyse Stadt Uslar



„Drinking-Corner“ (Foto: Beckmann)



Neustädter Platz 2, Kiosk am Busbahnhof (Foto: Beckmann)



Raumbildung & Grenzen M 1:1000



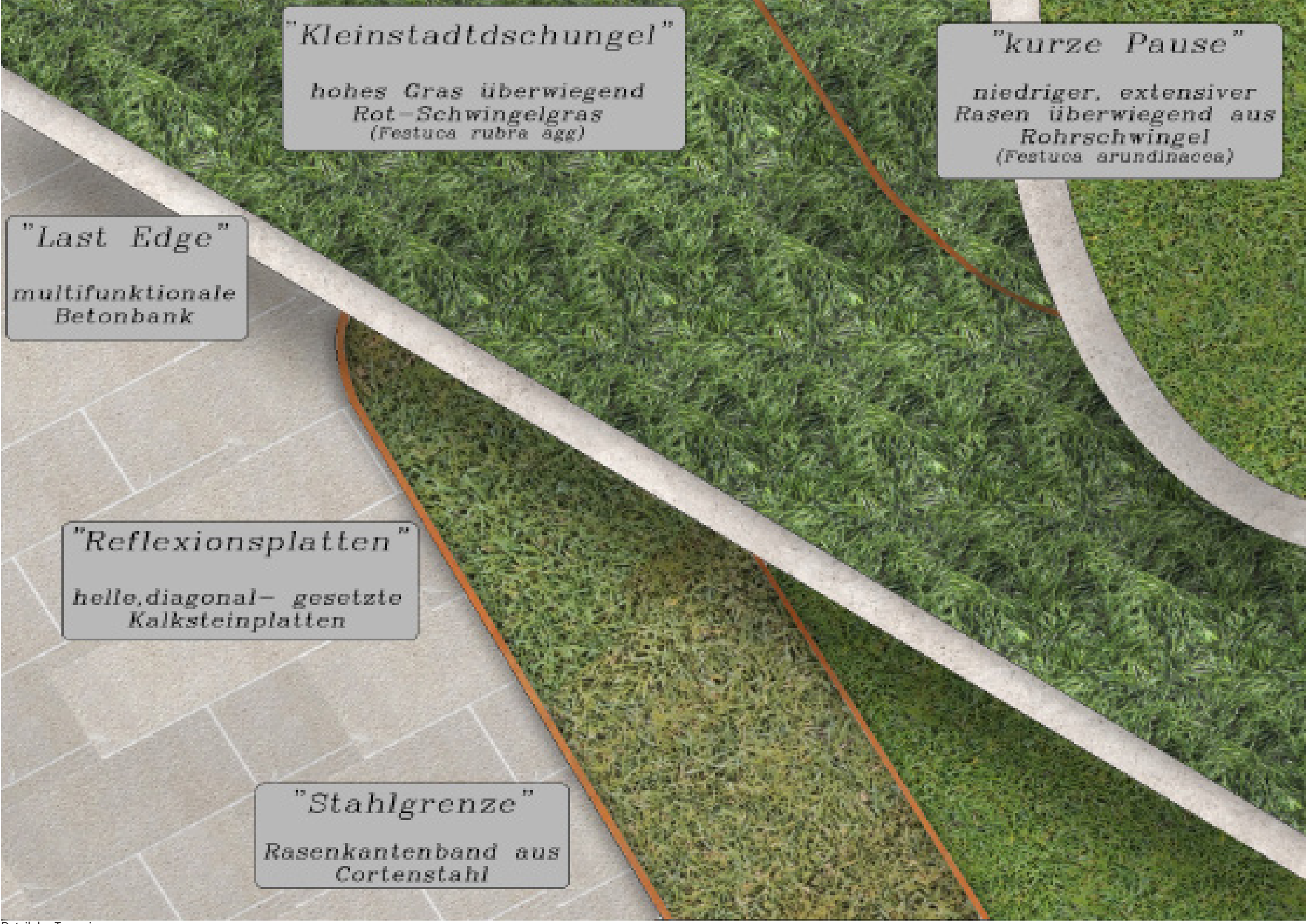
Zonierung & Gliederung M 1:1000



Oberflächenmaterialien M 1:1000

Getreu dem Leitbild "Wo Funktionalität auf urbanes Grün trifft - Gemeinsam für eine lebenswerte Stadt" wurde darauf geachtet, die zuvor benachteiligten Radfahrer*innen, Fußgänger*innen, Fahrgäste und Passant*innen stärker in das Konzept des Platzes einzubeziehen. Hierfür wurde der Raum, den die Straße einnimmt, durch die Zusammenlegung der Bushaltestelle im Norden mit den Bushaltestellen im Osten vergrößert. Die Barrierewirkung der Vegetation, der Straße und der Haltestellen, die sich nun an den Seiten befindet, nimmt ab. Die umliegende Verkehrsfläche wird zu einem gleichberechtigten Straßenraum ("Shared-Space"). Es entstehen neue Aufenthaltsmöglichkeiten in ehemaligen Parkbuchten. Durch das Hinzufügen von Bäumen wird die prägnante Raumbildung durch die umliegenden Gebäude aufgelockert. Vor den Gewerben im Shared-Space werden zwei Hochbeete aus Cortenstahl als raumbildende Elemente verwendet, damit Gäste der örtlichen Bäckerei eine geschützte Sitzmöglichkeit in Haltestellennähe haben. Der jetzige Bodenbelag des Platzes wird vollständig ersetzt und durch helle Kalksteinplatten einheitlich gestaltet. Die aktuelle Treppe im Norden wird durch eine Terrassierung ersetzt, die durch 50cm hohe Erhebungen zwischen den Ebenen gebaut ist. Des Weiteren sind die einzelnen Stufen mit Betonrändern umfasst, welche neben ihrer Funktion als Trittfläche auch als Sitzbänke dienen. Die Terrassierung zeichnet sich durch eine extensive Bepflanzung aus heimischen Grasarten aus und wird in vier Ebenen separiert. Die höchste Ebene ist eine gepflasterte Fläche, auf der ein Monument steht. Dieses Monument dient als kompakte Infosäule mit Informationen rund um Uslar. Die leichte Vegetation auf und um die Terrassierung wirkt dem aktuellen Angstraum entgegen.

Lageplan
M 1:200



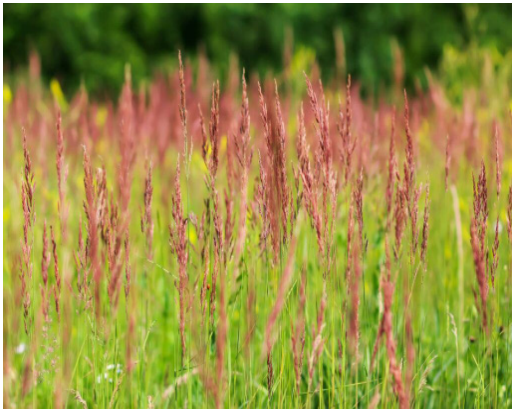
Detailplan Terrassierung



Anthyllis vulneraria



Luzula sylvatica



Festuca rubra



Daucus carota



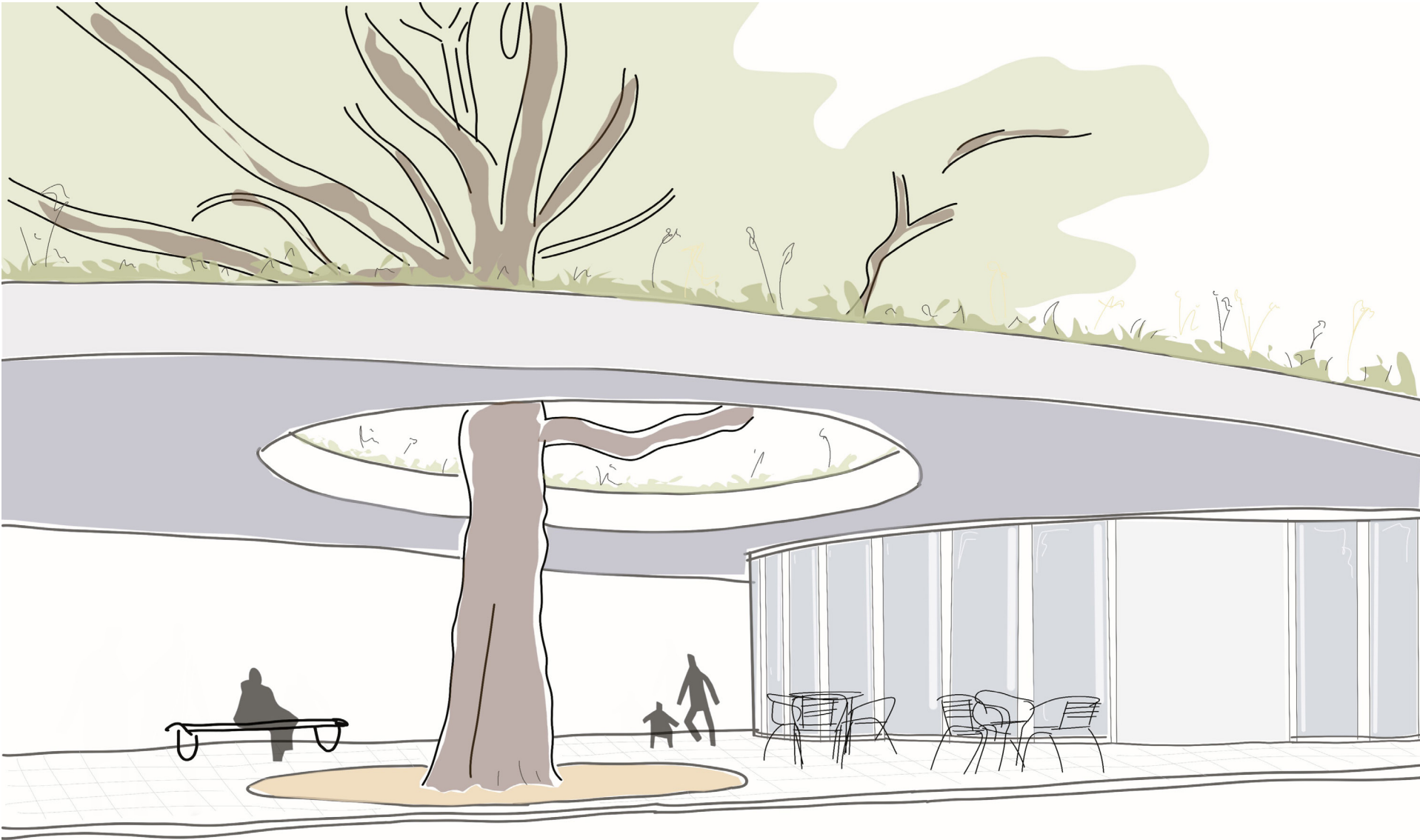
Detailschnitt



Skizze: Hochbeete vor dem Fußgängerweg



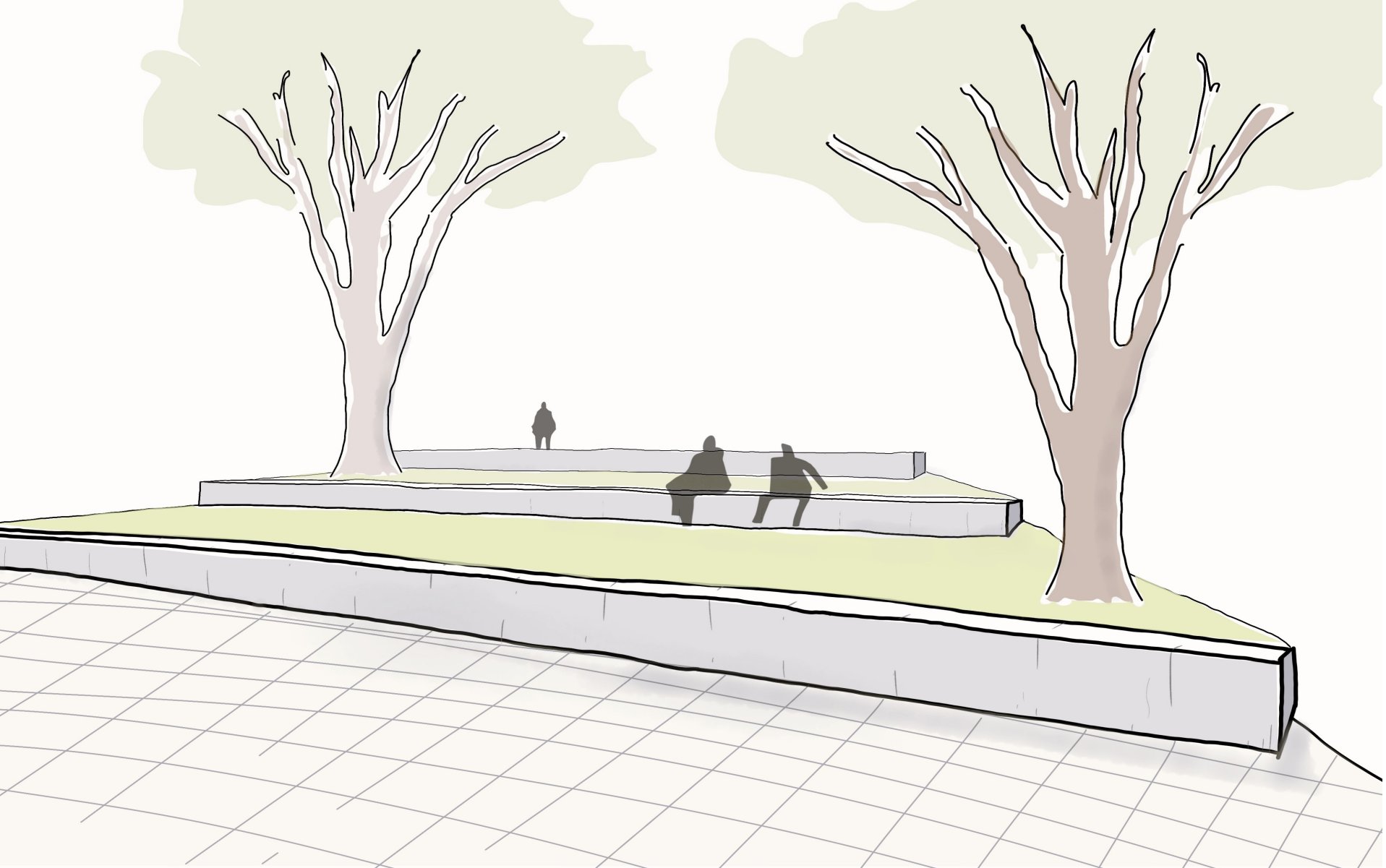
Abbildung: Cortenstahl-Hochbeete als raumbildendes Element mit Sichtschutz



Skizze: Überdachung, Aufenthaltsort Kiosk



Betonbänke mit Hochbeet als Rückenlehne



Skizze: Terrassierung mit Altbäumen



Plastersteine aus Meskalith



Helle Kalksteinplatten